

PRESSEMITTEILUNG

IKV-Wissenschaftler erhalten FSK Innovationspreis FSK zeichnet das Online-Gasgedrucktverfahren aus

Aachen, im Dezember 2018 – Daniel Schneider, M.Sc., und Matthias Heck, M.Sc., wissenschaftliche Mitarbeiter am Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV) in Industrie und Handwerk an der RWTH Aachen, erhielten am 28. November 2018 bei der Fachtagung „Schaumkunststoffe“ in Papenburg den Innovationspreis des Fachverbands Schaumkunststoffe und Polyurethane (FSK). Ausgezeichnet wird ihre Forschungsarbeit zum physikalischen Schäumen von Polyurethan-Formteilen mit CO₂ im Online-Gasgedruckt-Verfahren

Das am IKV entwickelte Online-Gasgedruckt-Verfahren ermöglicht die Herstellung von geschäumten PUR-Formteilen mit hohen Gehalten an CO₂ als physikalischem Treibmittel (bis zu 7 Gew.-%) und somit eine Dichtereduktion der Formteile auf unter 50 kg/m³. Neben ökologischen Vorteilen, die der Einsatz von CO₂ mit sich bringt, lässt sich das Eigenschaftsspektrum für PUR-Schaumbauteile deutlich erweitern.

Der FSK prämiiert seit zwanzig Jahren jährlich innovative Ideen aus den Bereichen „Gestaltung und Design“ sowie „Technologie, Verarbeitung und Chemie“. Die Schwerpunkte für die Auszeichnung wechseln jährlich zwischen „Schaumstoffe“ und „Polyurethane“.

Das IKV gratuliert und freut sich mit Daniel Schneider und Matthias Heck über die Auszeichnung.

www.ikv-aachen.de

www.fsk-vsv.de

Über das IKV

Das Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV) in Industrie und Handwerk an der RWTH Aachen ist europaweit das führende Forschungs- und Ausbildungsinstitut auf dem Gebiet der Kunststofftechnik. Mehr als 300 Mitarbeiter beantworten hier Fragestellungen rund um die Verarbeitung, Werkstofftechnik und Bauteilauslegung von Kunststoffen und Kautschuken. Die enge Verbindung mit Industrie und Wissenschaft sowie die exzellente Ausstattung des IKV ermöglichen den Studierenden eine praxisnahe und umfassende Ausbildung. Die Aachener Kunststoffingenieure sind deshalb begehrte Spezialisten in der Industrie. Etwa 50 Prozent der deutschen Kunststoffingenieure mit Universitätsabschluss wurden am IKV ausgebildet. Das IKV gliedert sich organisatorisch in die Fachabteilungen Spritzgießen, Extrusion und Kautschuktechnologie, Formteilauslegung und Werkstofftechnik sowie Faserverstärkte Kunststoffe und Polyurethane. Ferner gehören zum Institut das Zentrum für Kunststoffanalyse und -prüfung und die Abteilung Aus- und Weiterbildung. Träger ist eine gemeinnützige Fördervereinigung, der heute rund 300 Unternehmen aus der Kunststoffbranche weltweit angehören. Leiter des Instituts und Geschäftsführer der Fördervereinigung ist Univ.-Prof. Dr.-Ing. Christian Hopmann. Er ist gleichzeitig Inhaber des Lehrstuhls für Kunststoffverarbeitung der Fakultät für Maschinenwesen der RWTH Aachen.



Bildmaterial in druckfähiger Auflösung finden Sie online: <http://www.ikv-aachen.de/neuigkeiten/pressemitteilungen/>

Kontakt:

Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV)
in Industrie und Handwerk an der RWTH Aachen
Matthias Heck
PUR-Technologie/ schäumende Polyurethane
Seffenter Weg 201
52074 Aachen, Germany
Telefon: +49 (0) 241 80-93673
Telefax: +49 (0) 241 80-92262
matthias.heck@ikv.rwth-aachen.de

Pressekontakt:

Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV)
in Industrie und Handwerk an der RWTH Aachen
Ulla Köhne
Leiterin Öffentlichkeitsarbeit
Seffenter Weg 201
52074 Aachen
Telefon: +49 (0) 241 80-96631
Telefax: +49 (0) 241 80-92660
ulla.koehne@ikv.rwth-aachen.de



v.l.n.r.: Rüdiger Simon (stellvertretender Sprecher der Fachgruppe Schaumstoff-Verarbeiter), Daniel Schneider, Matthias Heck (IKV) und Klaus Junginger (Geschäftsführer FSK)